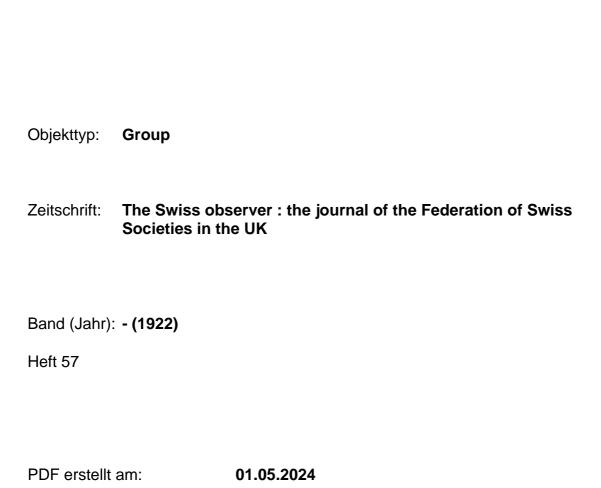
League of Nations Union Demonstration



Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

E. Favre has succumbed to his injuries at the Frutigen Hospital, and the life of his colleague is also in great danger on account of internal injuries.

Honours for Swiss.

Dr. Jaeggi, physician and surgeon, Lausanne, has received from the President of the French Republic the Cross of the Legion of Honour, for services rendered at Tunis during the five years he was attached as surgeon to the Military Hospitals there.

The Council of the Strasbourg University has conferred the degree of Doctor "honoris causa" upon Prof. André Mercier of Lausanne.

The French Academy of Science has elected M. Amé Pictet, of Geneva, correspondent of the section for Chemistry.

EXTRACTS FROM SWISS PAPERS.

Ein Festtag des Konditoreigewerbes. — Kein Gebiet der Schweiz weist so zahlreiche Reminiszenzen an das Konditoreigewerbe, an die Zuckerbäcker auf, wie der Kanton Graubünden. In Chur hat dieses ehrsame Handwerk sogar einem ganzen Stadtviertel das Gepräge geben können. Das Quartier, in dem im 16. Jahrhundert ein Konditor sein Gewerbe ausübte, heisst heute noch "Süsser Winkel," und es ist ein sinnvolles Spiel des Zufalls, dass ausgerechnet im "Süssen Winkel," dreihundert Jahre später, d. h. im Jahre 1891, die Bündner Sektion "Rätia" des schweizerischen Konditorenverbandes gegründet wurde.

wurde.
"Graubünden ist die Heimat der Zuckerbäcker, eine Volkshochschule des Konditorenstandes," so führte Herr Ratsherr Hürsch, der Festpräsident, anlässlich des offiziellen Banherr Hursch, der Festprasident, anlassiich des ofnziellen Banketts aus. Es war viel von den Pionieren des Zuckerbäckergewerbes die Rede; Herr Hürsch führte höchst interessante. historische Einzelheiten aus der Auswanderungszeit der Bündner an. Diese Auswanderer, die sich in der Mehrzahl dem Konditorenberuf zuwandten, begründeten den bürgerlichen Wohlstand unseres Kantons. Wir sagen absichtlich den bürgerlichen Wohlstand, denn die Adeligen hatten auf Grund ihrer Privilegien schon lange grassen Reichtum erworben. Die Festrede Wohlstand, denn die Adeligen hatten auf Grund ihrer Privilegien schon lange grossen Reichtum erworben. Die Festrede hob einzelne Namen hervor, wie Josty, Bonorand, Cloetta Bezzola, Klainguti, Pedotti. Calonder, Derungs, Stiffler, Caprez, Robbi, Lardy, Müller, Fanconi, Lardelli, Cadisch u. a. m. Das sind alles Namen, die im Auslande guten Klang hatten, und. wo sie mit bestehenden Geschäften verknüpft sind, heute noch geachtet und geschätzt sind. Eine Statistik zeigt, dass um die Mitte des 18. Jahrhunderts im Gebiet der Republik Venedig. die freundschaftliche Beziehungen zu Alt fry Rätien unterhielt. 5,000 Bündner sich aufhielten, 203 davon waren allein in der Lagunenstadt als Zuckerbäcker tätig. Als dann die Bündner infolge eines Ausweisungsbefehls Venetien verlassen mussten, da wandten sie sich andern Ländern und Städten zu, und bald infolge eines Ausweisungsbefehls Venetien verlassen mussten, da wandten sie sich andern Ländern und Städten zu, und bald waren sie Inhaber blühender Geschäfte in aller Herren Länder. Herr Hürsch sprach in ehrenden Worten von dem Wirken des Konditors Richard Cadisch in Paris, des Erfinders der Schlagmaschine, deren Modell heute auf der ganzen Erde verbreitet ist. Cadisch starb im deutsch-französischen Krieg, tiefbetrauert von seinen Standesgenossen, denen er ein leuchtendes Vorbild war. Der Redner liess sich dann besonders über den schweren Beruf eines Konditors aus und schloss mit einem herzlichen. Willkommensgruss an die Kollegen. Er gab der Freude Ausdruck, dass sie dem Bündnerlande die Ehre gaben, und dass sie am Fusse des Calanda tagten, der, wie es in einer alten Chronik heisse, "zeitweise" — "ewigen Schnee" trage.

("Freie Räfier," Chur.)

MRS. DAVIES, 21, Holmes Road, Strawberry Hill, Twickenham, offers Bedrooms (single or double) and board if required. Close to river. Moderate terms.

SWISS YOUNG LADY requires Situation as Mother's Help.-Write, "L. A.", c/o. Swiss Observer, 21, Garlick Hill, E.C. 4.

LEAGUE OF NATIONS UNION DEMONSTRATION

The Secretary of the Nouvelle Société Helvétique desires us to publish the following letter, which has been addressed to him by Lord Robert Cecil:—

League of Nations Union,

15, Grosvenor Crescent, London. S.W.1.

Dear Sir,

It is with great pleasure that I send you the warm thanks of the League of Nations Union for the great help you gave and for the trouble you took over the Hyde Park Rally in celebration of League of Nations' Day.

The procession was a very fine one and most decorative, and the Union is much indebted to everyone who took part and would like to express its gratitude to all those who so ably supported the occasion. I should also like to convey our hopes supported the occasion. I should also like to convey our hopes that no one suffered through the bad weather which so unfortunately prevented many thousands of people from seeing this fine demonstration. In spite of the rain large crowds remained at the platforms until a late hour, and the celebration

obtained at the platforms until a late hour, and the celebration obtained an excellent press.

The Union will be grateful if you will, as far as possible, convey its thanks to all those who took part or were put to any trouble in the organisation of the procession.

With renewed thanks to yourself,

Believe me, Yours sincerely,

3rd July, 1922.

ROBERT CECIL.

PERSONAL PARS.

Mr. Georges Dimier will be leaving town next week for a two months' sojourn in the Swiss Alps.

Mr. C. A. Blanchet and family have left for a three weeks' holiday in Switzerland.

Mr. C. Conrad and Dr. P. De Wolff have been appointed sub-managers of the Swiss Bank Corporation, London.

Mr. J. Pfaendler, Manager of the Employment Department of the Swiss Mercantile Society, will be absent from London from the 12th instant till about August 10th.

ALFRED MULLER.

WATCH & CLOCK MAKER,

58, DEAN STREET, LONDON. W. 1.

Restoration of Modern and Antique Watches and Clocks of every description.

VENTE DE MONTRES DE PRÉCSION.

MÉTAL ARGENT. 59

=====HAVE YOU TRIED==== THE NEW HIGH SPEED SERVICES? WIRELESS

They offer the most expeditious communication with France & Switzerland and involve no extra cost. Mark your telegrams to these countries

Via Marconi

and hand them in at the following Marconi Offices:-

RADIO HOUSE 2-12 Wilson St. London E.C.2 MARCONI HOUSE Strand, London, W.C.2.

1

14

I.A Fenchurch St. London. E.C.I. or outside London, at any Postal Telegraph Office. Full details from Traffic Manager, RADIO HOUSE, WILSON STREET, LONDON, E.C. 2.